

## **Liebe Freunde der geistigen Botschaften!**

Schwupp - und schon haben wir März, dieses, so sagen die geistigen Freunde, sehr wichtigen Jahres 2015. Tiefe Veränderungen, Transformationen, die mit Wurzelthemen zu tun haben, begleiten unseren Alltag. Wir beschäftigen uns entweder mit tief sitzenden Ängsten, von denen wir dachten, wir hätten sie schon erlöst...Oder wir kommen an etwas heran, das wir noch nicht kennen. Es ist etwas, das vielleicht sogar viele Themen der Speicherung miteinander vernetzt. Sie sind verbunden durch die Erfahrungen, die wir in dieser oder anderen Inkarnationen erlebten. Ich finde es sehr interessant, diese Vernetzungen zu erkennen. Das eine Thema greift in ein anderes über, und bei tieferem Hineinfühlen erkennen wir die Basis. Und, es geht nicht mehr um alte karmische Erfahrungen, so scheint es mir. Sondern, wir transformieren die kollektiven Wurzelthemen, die etwas mit Göttlichem Vertrauen zu tun haben. Wenn wir wirklich unserer Göttlichen Instanz vertrauen, brauchen wir uns um nichts mehr Sorgen zu machen. Das einzige, was wir durch unsere Intuition, die innere Stimme, die Inspiration, und wer kann, mit direkter Kommunikation erfahren ist, ob, wann und wie etwas im Außen zu tun ist. Oder ob wir uns in Gelassenheit üben sollten, unseren Alltag aus dem Herzen meistern und warten, dass sich grundlegende Veränderungen, das Lösen von Spannungen im Beruf oder im Privaten einfach ergeben. Das ist nicht immer einfach, ich weiß es aus eigener Erfahrung. Man muss sich zentrieren. Das ist wohl das Thema unseres heutigen Gastes. Ich freue mich sehr, gleich die Botschaft von Konfuzius empfangen zu dürfen.

**Herzlich**

**Eure/Ihre**

**Barbara Bessen**

## Konfuzius-Channeling März 2015

### Die Klarheit und das Zentrieren im Alltag

Seid mir von Herzen begrüßt. Ich verbeuge mich voller Ehrerbietung und Klarheit vor allen Menschen, die es schaffen, sich in dieser Zeit ihrer selbst bewusst zu sein. Ich bin Konfuzius. Alt an Jahren, wenn man irdisch rechnen würde. Aber, was ist schon Zeit, nicht wahr? Ich verbeuge mich auch vor euch, weil ihr ebenfalls alt an Jahren seid. Nur - ihr seht nicht, was, wo und wie ihr lebtet, was ihr tatet und nicht tatet, auch welche Optionen der Wahl ihr nutztet und welche ihr ungenutzt ließt. Ich sehe auch, welche wunderbaren Dinge ihr erschuft, was ihr geliebt, geachtet und geehrt habt. Der Weg des Menschen ist der Weg des Lernens. Lernen kann man, das weißt du aus deiner Kindheit, in Leichtigkeit oder in Angst und Zaghaftigkeit. Das entscheidest du nicht freiwillig und meist unbewusst, weil es mit alten Erfahrungen zu tun hat. Wenige, gemessen an den Gesamtinkarnierten, sind sich ihrer selbst ganz bewusst und handeln freiheitlich. Oft geschieht dies bei Menschen, die auf dem Weg sind, indem sie nach einer Göttlichen Erfahrung in einer Meditation, einer inneren Reise, einer Heilsitzung oder Ähnlichem, plötzlich Klarheit fühlen und genau wissen, was jetzt zu tun oder zu lassen ist. Ihr blickt dann aus einer höheren Ebene auf euer Leben. Das ist es, was ich hier sehen und lesen darf. Ich schaue, wie in einem Kreis rundherum und sehe die Bahnen der Vergangenheit, der Gegenwart und die Optionen der Zukunft. Und die Frage, die du immer selbst beantwortest, ist, ob du aus deiner Vergangenheit erschaffst oder aus deiner sekundlichen Gegenwart.

Lasst uns jetzt in diesem Moment gemeinsam näher rücken. Spüre, wie ich ganz nah bei dir bin und einen Schwall der Klarheit, die in dem Feld der Einheit ruht,

zu dir trage. Just in diesem Moment könnten wir gemeinsam schauen, was dich bewegt, was dein Leben erschwert, auch was es glücklich macht. Wir drehen sozusagen am Zeitknopf und justieren dich ein auf die Gegenwart. Werde dir jetzt in diesem Augenblick bewusst, dass du tatsächlich sekundlich immer wieder neu entscheidest, was du denkst und tust. Du kannst dich beispielsweise ganz auf mich und meine Energie einlassen oder aufstehen und andere Dinge tun, diese Begegnung auf später verschieben oder ganz sein lassen. Es ist deine Entscheidung. Diese außerordentlich brisante Zeit, wollte man das mit äußeren Werkzeugen betrachten, ruft geradezu auf, aktiv zu sein, im Kopf und in den Taten. Was ist mit der Währung, die in einem Teil Europas die Kraft gibt? Was ist mit Zuwanderern, und was ist mit den (be-)drohenden Kriegen? Das beschäftigt viele Menschen.

Jetzt spreche ich deine linke Gehirnhälfte an, die logische Intelligenz, das Intellektuelle: Womit möchtest du dein Leben krönen? Was denkst du, erlaubt es dir, dich wohl zu fühlen, im Wohl-Stand zu sein, dich glücklich zu wähnen? Ganz sicherlich folgerst du schnell: Es ist nicht unbedingt innerhalb der äußeren Welt zu finden. Das sagt dir sogar deine Logik. Denn die vielen ganzheitlichen Informationen, die du gelesen hast, mit denen du dich geistig beschäftigst, haben auch deinen Verstand erreicht. Die linke und die rechte Gehirnhälfte kooperieren immer mehr miteinander. Jetzt in diesem Moment gehen sie eine Verbindung ein. Ich unterstütze dies mit meiner Kraft. Dir wird bewusst, die Klarheit für dein eigenes Leben, die Suche nach Glück und Frieden hat nicht sehr viel mit dem Äußeren zu tun. Erinnerung dich, wann du dich glücklich gefühlt hast. Was war der Anlass?

Die Klarheit für die Entscheidungen, die in deinem Leben immer wieder mal gefällt werden müssen, haben etwas mit dem Gleichgewicht deines Gehirns zu tun. Du entscheidest dann aus einer ganzheitlichen Sicht. So wie Erleuchtung auch etwas mit deinen Gehirnen zu tun hat. Bestimmte Neuronen werden aktiv,

die eine lange Zeit, weil du eben Erfahrungen hier in der Dualität machen wolltest, schliefen. Ich drücke es hier ganz einfach aus. Des Weiteren verbinden sich Gehirn und Herz immer mehr miteinander. Eines der vielen Göttlichen Dreiecke in deinem Körpersystem geht von der Kuhle im Nacken aus, der Medulla oblongata, hinüber zur Zirbeldrüse, die mit deinem dritten Auge verbunden ist, hinunter zu deinem Herzen. Wenn diese Verbindung intakt ist, fühlst du dich intensiv mit deinem Höheren Selbst verbunden. Wenn du mit dir allein ein bisschen experimentieren willst, verbinde dich mit den drei Punkten, aktiviere sie, indem du sie mit Energie füllst und abwartest, was geschieht. Du weißt doch: Die Energie folgt dem Bewusstsein! Jeder Mensch bestimmt selbst, wie seine Entwicklung verläuft, das hängt eben auch mit Klar- und Unklarheit zusammen.

Wir, auf der anderen Seite des sich langsam lüftenden Schleiers, dürfen in dieser wunderbaren Zeit des Erwachens viel unterstützen. Wir stehen für alle Fragen bereit. Nur, die Qualität der Fragen bestimmst du. Es ist fast ein bisschen lustig zu sehen, wie sich Menschen oftmals quälen, um weiter zu erwachen, um erleuchtet zu werden. Kein anderer Begriff ist so irritierend wie Erleuchtung. Hast du die Vorstellung, wenn du erleuchtet seiest, wärest du von Glücksgefühlen durchströmt und alles sei nur schön? Was wäre dann? Spiele ein bisschen mit diesen Gedanken. Und lass dir von mir vermitteln: Erleuchtung ist ein nie endender Prozess. Es ist wie eine Göttliche Leiter, die erklommen wird von den Wesen, die ihr seid. Mensch zu sein, ist nur ein kleiner Teil des Weges nachhause.

Ich lasse euch noch ein bisschen von der Energie, die ich mit brachte, damit ihr euer Feuer noch mehr entzünden könnt. Man brachte euch bei, nicht mit dem Feuer zu spielen. Ich möchte euch eher anregen, euer eigenes Göttliches Feuer zum Brennen zu bringen. Das ist mit vielen Experimenten verbunden. Finde heraus, wer du wirklich bist. Spiele auch mit der schlafenden - oder hast du sie schon erweckt - Kundalini-Energie? Sage zu deinem Höheren Selbst: „Lass uns

ein bisschen mit dem Feuer spielen!“ Vielleicht möchtest du mit deinem Bewusstsein die schlafenden Schlangen, wie sie oft genannt werden, mit Atem aufwecken? Oder du möchtest sie mit deinem Bewusstsein animieren, die Bahnen der Wirbelsäule hinaufzuschlängeln. Vielleicht spürst du, wie an den Chakren leichte Blockaden sind. Es gibt in dieser Zeit der immer wachsenden Energie, die aus dem Zentrum der Galaxie diese Erde beglückt, keine Grenzen der Erprobung des eigenen Körpersystems. Es gibt auch keine Grenzen mehr, das Universum zu erforschen. Reise mit deinem Bewusstsein an die entferntesten Orte, die dich interessieren. Auch hier ist dir jegliche Hilfe von uns gewiss. Es ist wie mit den Fragen, ihr müsst aktiv werden. Ihr selbst seid die Götter, die sich in die Vergesslichkeit stürzten, um in dieser Atmosphäre der Dualität zu spielen. Spielen heißt, sich keine Grenzen zu setzen. Beim Spielen kommen die besten Ideen, und die werden mit Lust und willentlicher Liebe umgesetzt. Du kennst es aus deiner Kindheit. Man nennt dies auch Schöpferkraft!

**Ich bin Konfuzius und immer da, wo die Klarheit ist**

Empfangen von Barbara Bessen im März 2015. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.